



ENTDECKUNGEN UND BEGEGNUNGEN IN SYRIEN

EINE REISE DURCH EIN UNBEKANNTES LAND

2.-14. OKTOBER 2010

MIT THERES UND LUDWIG SPIRIG-HUBER UND SULEIMAN ABU GAZALEH

Entdeckungen und Begegnungen in Syrien

Syrien - wir müssen es gestehen: wir haben uns verliebt in dieses Land. Vor rund 25 Jahren sahen wir Syrien das erste Mal, von den Golanhöhen aus. Da hinten, ca. 40 km entfernt, sei Damaskus, sagte der israelische Reiseführer. Ganz nah, und doch so unendlich weit weg war diese Stadt, dieses Land, getrennt von Israel durch eine Front, durch eine andere Geschichte und eine andere Ideologie - getrennt und doch so eng verflochten mit dem Heiligen Land.

Mittlerweile haben wir Syrien kennen gelernt. Es ist ein Land mit einer unerhörten Vielfalt an Eindrücken. Wir erfuhren die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Menschen, die Geschäftigkeit in den Bazaren, die Ruhe in den Innenhöfen der Altstädte. Wir sahen die Vielfalt und Schönheit der Steppen und der Gebirge, der Oasen und der Städte. Wir entdeckten ebenso die religiöse und kulturelle Vielfalt in heutiger Zeit, aber auch die religiösen und kulturellen Traditionen von mehreren Jahrtausenden. Syrien wurde lebendig in seiner Vergangenheit und seiner Gegenwart. «Syrien werden wir nie vergessen, zu tief und grossartig sind diese Bilder.» So beschrieb einmal ein Ehepaar, das auf einer unserer Reisen mit dabei war, seine Eindrücke.

Und nun dürfen wir Sie einladen: Begleiten Sie uns in dieses wunderbare Land! Suleiman Abu Gazaleh, unser einheimischer Reiseführer und seit vielen Jahren unser Freund, wird uns die Vielfalt seiner Heimat zeigen. Er wird uns aber auch die heutige Realität des Landes nahe bringen.

Wir freuen uns auf Ihr Mitkommen!

Theres Spirig-Huber

Ludwig Spirig-Huber

Reiseprogramm

1. Tag, Samstag, 2. Oktober 2010

Zürich - Istanbul - Damaskus

Treffpunkt um 16.00 Uhr am Flughafen Zürich, von wo wir um 17.55 Uhr mit Turkish Airlines via Istanbul nach Damaskus abfliegen.

2. Tag, Sonntag, 3. Oktober 2010

Damaskus

Ankunft um 01.35 Uhr in Damaskus. Im Hotel Fardoss Tower werden wir uns zunächst einmal hinlegen, gegen Mittag folgt das erste Morgenessen in Syrien. Danach brechen wir zu unserer ersten Entdeckungstour durch die syrische Hauptstadt auf: wir fahren auf den Hausberg der Stadt, den Djebel Kasiun, um uns von dort einen Überblick zu verschaffen. Wir besuchen einen einheimischen Markt und das schiitische Heiligtum Sid Zeynab. Nachtessen und Übernachtung in Damaskus.

3. Tag, Montag, 4. Oktober 2010

Damaskus

«Damaskus ist das Paradies des Orients, der Ort, wo graziöse und leuchtende Schönheit sich entfaltet.»

Hauptattraktionen unseres Stadtrundganges bilden die Omajadenmoschee, die zu Beginn des 8. Jahrhunderts über den Ruinen eines römischen Jupitertempels und einer christlichen Johanneskirche errichtet worden ist, und das Mausoleum Saladins, des weisen kurdischen Fürsten der Araber. Die so genannte «Gerade Strasse» prägt seit der Römerzeit die Altstadt. Von hier aus lassen sich prunkvolle Paläste und christliche Paulus-Gedenkstätten besuchen. Der Tag klingt aus bei einem Nachtessen in einem typischen Damaszener Altstadt-Restaurant.

4. Tag, Dienstag, 5. Oktober 2010

Quneitra - Bosra - Damaskus

Zunächst werden wir mit der heutigen syrischen Realität eindrücklich konfrontiert: Quneitra in der UNO-Pufferzone zwischen Syrien und Israel. Anschliessend fahren wir weiter nach Bosra. Hier leben Menschen bis heute in 2000 Jahre alten Basalthäusern, sodass der römische Cardo nicht durch eine Ruine, sondern durch eine belebte Wohnstadt führt - ein einzigartiges Erlebnis. Das Theater der Stadt gehört zu den besterhaltenen römischen Bauwerken weltweit.

5. Tag, Mittwoch, 6. Oktober 2010

Seidneya - Mar Musa - Maalula

Wir fahren in den Anti-Libanon, den östlichen Ausläufer des Libanon-Gebirges. In Seidneya besuchen wir ein Kloster und lassen uns von einer Marien-Legende inspi-

rieren. Danach fahren wir zum Kloster Mar Musa, das wir nach einem rund zwanzigminütigen Aufstieg zu Fuss erreichen. In einem schlichten Klostergebäude lebt eine christliche Gemeinschaft, die wir besuchen und deren uralte Kirche wir bewundern. Den Abschluss des Tages bildet Maalula, das Dorf, in dem die Sprache Jesu, das West-Aramäische, noch heute gesprochen wird. Bevor wir unser Hotel oberhalb dieses «schönsten syrischen Ortes» beziehen, besuchen wir das Sergius- und Bacchus-Kloster sowie - nach einem Spaziergang durch die Thekla-Schlucht - das gleichnamige Kloster.

6. Tag, Donnerstag, 7. Oktober 2010

Krak des Chevaliers - Georgskloster - Amrit - Lattakia

Unser heutiges erstes Ziel ist die mächtigste und eindrucklichste Kreuzritterburg im Vordern Orient, erbaut um 1200, bezwungen 1271 von Sultan Baibar. Noch heute vermittelt der Bau Einblick in die Denkart von Menschen, die Gott für eine «feste Burg» hielten. Nach einer Stippvisite im Georgskloster unterhalb des Krak fahren wir nach Amrit zu einem Wasserheiligtum. Tartus lädt uns zu einem Altstadtspaziergang ein, bevor wir am Abend im Afamia Rotana Hotel unmittelbar an der Meeresküste Halt machen.

7. Tag, Freitag, 8. Oktober 2010

Apameia - Maaret-al-Nouman - Ebla - Aleppo

Nach einer wunderbaren Fahrt durch das Küstengebirge erreichen wir Apameia. Dort wandern wir durch die fast zwei Kilometer lange und vierzig Meter breite Hauptachse der römischen Kolonnadenstrasse. Zwei Fahrstunden weiter - und wir werden um weitere 2000 Jahre zurück versetzt. Auch wer nicht viel für prähistorische Rundhügel übrig hat, wird von Ebla begeistert sein. Inmitten einer sanften und äusserst fruchtbaren Landschaft sind Archäologen daran, eine Stadt mit ihren Toren, Palästen und Tempeln aus der Zeit zwischen 2500 und 1600 vor Christus auszugraben. Der dritte Höhepunkt heute: der Besuch der Mosaiken im Museum von Maaret-al-Nouman. Am Abend erreichen wir Aleppo.

8. Tag, Samstag, 9. Oktober 2010

Simeonskloster - Aleppo

Von allen syrischen Städten macht Aleppo auf Besuchende den stärksten Eindruck. Doch bevor wir diese Stadt auf uns wirken lassen, fahren wir hinaus ins Gebiet der so genannten «Toten Städte», wo wir das Simeonskloster finden, wo der Säulensteher Simeon Hunderttausende von christlichen Pilgern und Pilgerinnen anzog und von einsamer Warte die byzantinische Politik beeinflusste. Danach kehren wir zurück nach Aleppo, wo wir Zeit haben, uns die Zitadelle der Stadt anzuschauen und einen Bummel durch den weltberühmten Suk zu machen.

9. Tag, Sonntag, 10. Oktober 2010

Assad-Stausee - Rasafah - Deir-ez-Zor

Auch heute sind wir nicht nur kilometermässig unterwegs, ebenso fahren wir durch die Zeiten. Von neuer Technologie am Assad-Stausee bis hin zu uralten Wüstenschlössern (Rasafah) begegnen wir Zeugen syrischer Geschichte. Die Nacht verbringen wir in Deir-ez-Zor am Euphrat.

10. Tag, Montag, 11. Oktober 2010

Deir-ez-Zor - Palmyra

Den belebten Beduinen-Markt, das hervorragende Museum und die eindruckliche Hängebrücke - all dies wollen wir nicht versäumen, wenn wir in Deir-ez-Zor sind. Gegen Nachmittag verlassen wir diese Stadt jedoch, um durch die syrische Steppe nach Palmyra zu gelangen, wohl einer der absoluten Höhepunkte dieser Reise.

11. Tag, Dienstag, 12. Oktober 2010

Palmyra

Schon das Aufwachen wird uns einen ersten Einblick in die Faszination Palmyras ermöglichen...und wenn wir dann erst durch die griechisch-römische Stadt wandern werden oder vor dem Baalstempel in seiner unvergleichlichen Majestät stehen, dann werden wir Palmyra wohl nie mehr vergessen. Abgeschlossen wird dieser Tag mit dem Erlebnis des Sonnenuntergang auf einem Berg ausserhalb der Stadt.

12. Tag, Mittwoch, 13. Oktober 2010

Palmyra - Damaskus

Früh brechen wir auf, um zurück nach Damaskus zu gelangen. Dort besichtigen wir miteinander zum Abschluss unserer Reise das Nationalmuseum und die Tekkiye, heute ein Handwerksbasar. Danach bleibt freie Zeit für Einkäufe im Suk, für ein letztes Stillwerden in der Omajadenmoschee, für eine Taxifahrt auf den Djebel Kasiun...denn die Nacht wird sehr kurz werden...

13. Tag, Donnerstag, 14. Oktober 2010

Damaskus - Istanbul - Zürich

Sehr, sehr früh fahren wir zum Flughafen hinaus, wo wir um 03.35 Uhr nach Istanbul starten, dort umsteigen und um 09.45 Uhr morgens Zürich erreichen werden. Gegen Mittag werden wir wieder zu Hause sein und sicher sehr vieles zu erzählen haben...

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Fotos: Monika Bieri, Erwin Vogel, Malters/Esther Spirig, Basel

THERES UND LUDWIG SPIRIG-HUBER

Luzernstrasse 52
6102 Malters

Telefon 041 497 27 56

spirig@spirig-huber.ch

TERRA SANCTA TOURS AG

Ludwig Spirig-Huber
Postfach 548
6102 Malters

Telefon 041 497 34 47

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch